

Kreisberufskolleg Brakel

Stärken erkennen dank "geva-test"

Brakel (ozm) - Neben den vielfältigen Angeboten, die für die Schülerinnen und Schüler der Berufsgrundschulen hinsichtlich ihrer beruflichen Orientierung bereits erfolgreich installiert worden sind, wird nun das Angebot um einen weiteren Baustein ergänzt:



Spendenübergabe (v.l.): Joseph Frischemeier, Linda Heine, Michael Urhahne, Mira-Lena Mylius und Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthunhenrich-Stiftung.

© Foto: Otto

Durch den Einsatz des geva-tests zur Ermittlung des Berufsinteresses wird am Kreisberufskolleg Brakel den Schülern ein zusätzliches Angebot gemacht, welches dabei behilflich sein wird, ihre Neigungen und Stärken zu entdecken.

In den Berufsgrundschulklassen kommt der Ermittlung des Berufsinteresses ein hoher Stellenwert zu. Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Suche nach dem für sie optimal passenden Ausbildungs- bzw.

Arbeitsangebot sehr individuell und intensiv unterstützt. So gehört es zum Konzept der Schulform, dass die Schüler während des gesamten Schuljahres bei der Suche nach der optimalen Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeit auch von dem Berufsbegleiter, Herrn Asshauer, und dem Vertreter des Arbeitsamtes, Herrn Potthast, Unterstützung erfahren.

Der „geva-test Berufsinteressen“ stellt die Interessen und Vorlieben des einzelnen Schülers in den Mittelpunkt. Die Eignung für bestimmte Berufe wird durch Fragen zur Selbsteinschätzung unter die Lupe genommen. So hilft der Test dabei, bestimmte Berufsfelder, die nicht für die Testperson passen, systematisch auszugrenzen und andere intensiver in den Fokus zu rücken.

„Dass unsere Berufsgrundschüler den geva-test für sich anwenden können, verdanken wir der Familie-Osthushenrich-Stiftung“, sagt Schulleiter Michael Urhahne und spricht im Namen des gesamten Kollegiums seinen herzlichen Dank an die Stiftung aus: „Ohne ihre großzügige finanzielle Unterstützung wäre es zur Zeit noch nicht möglich gewesen, den Schülern eine weitere Hilfe in Form dieses Testinstruments zukommen zu lassen.“ Die Familie-Otshushenrich-Stiftung greift mit einem Zuschuss von 720 Euro dem Kreisberufskolleg unter die Arme.